	Verstehen von Handlungsaufträ	gen/Aufforderungen			
1	Kind kann eine einfache Handlungsanweisung umsetzen, die es nur sprachlich verstehen kann (nicht aus dem				
	Zusammenhang/aus der Situation heraus Beispiel: <i>Erzieherin bastelt mit Michael an</i> zur Garderobe blickt		acke holen – ohne dass sie dabei		
	mühelos mit etwas Mühe	mit großer Mühe gar nich	nt and the same of		
2	Kind kann eine <u>mehrschrittige</u> Handlungsanweisung umsetzen, die es nur sprachlich verstehen kann (nicht aus dem Zusammenhang/aus der Situation heraus) Beispiel: Erzieherin bittet Petra, den Kassettenrecorder aus dem Nebenraum zu holen, eine Tonkassette aus der Schubla zu nehmen und beides auf den Tisch zu stellen – ohne Hinzeigen oder Hinsehen				
	mühelos mit etwas Mühe	mit großer Mühe gar nich	nt		
	Wortschatz				
	morphis da a Asia fill brights				
1	Kind beschreibt bei Rate- und Suchspiele z.B. Kimspiele; "ich sehe was, was du nich		vendung, Teile/Zusammensetzung		
	4 Beschreibung ist sehr differenziert	3 Beschreibung ist eher differenziert	A CONTROL LABORATOR DE LA PORTE DE LA PORT		
	2 Beschreibung ist eher grob	1 Beschreibung ist sehr grob			
		Astachaeya hararan ananan fi agra-			
2	kann Oberbegriffe finden, z. B. "Kleider", "	Obst", "Tiere", "Pflanzen", "Musikinstrum	nente"		
2	kann Oberbegriffe finden, z. B. "Kleider", "  4 mühelos 3 mit etwas Mühe	Obst", "Tiere", "Pflanzen", "Musikinstrum  ② mit großer Mühe  ① gar nich			
2					
2		2 mit großer Mühe 1 gar nich	nt.		
	4 mühelos 3 mit etwas Mühe	2 mit großer Mühe 1 gar nich	nt.		
	4 mühelos 3 mit etwas Mühe verwendet statt des genauen Wortes allg	2 mit großer Mühe 1 gar nich	ie "Ding", "das da"		
3	<ul> <li>4 mühelos 3 mit etwas Mühe</li> <li>verwendet statt des genauen Wortes allg</li> <li>1 sehr oft</li> <li>4 selten</li> </ul>	2 mit großer Mühe 1 gar nich gemeine und unbestimmte Ausdrücke, wi 2 oft 5 sehr selten	nt ie "Ding", "das da" 3 manchmal 6 nie		
	<ul> <li>4 mühelos 3 mit etwas Mühe</li> <li>verwendet statt des genauen Wortes allg</li> <li>1 sehr oft</li> <li>4 selten</li> <li>hat einen großen Wortschatz bei Gespräch</li> </ul>	2 mit großer Mühe 1 gar nich gemeine und unbestimmte Ausdrücke, wi 2 oft 5 sehr selten chen über <u>Sachthemen</u> , z. B. "Wald, Bäum	nt ie "Ding", "das da" 3 manchmal 6 nie		
3	4 mühelos 3 mit etwas Mühe  verwendet statt des genauen Wortes allg  1 sehr oft 4 selten  hat einen großen Wortschatz bei Gespräc  4 bei vielen Themen	2 mit großer Mühe 1 gar nich gemeine und unbestimmte Ausdrücke, wi 2 oft 5 sehr selten chen über <u>Sachthemen</u> , z. B. "Wald, Bäumen	nt ie "Ding", "das da" 3 manchmal 6 nie		
3	4 mühelos 3 mit etwas Mühe  verwendet statt des genauen Wortes allg  1 sehr oft 4 selten  hat einen großen Wortschatz bei Gespräce	2 mit großer Mühe 1 gar nich gemeine und unbestimmte Ausdrücke, wi 2 oft 5 sehr selten chen über <u>Sachthemen</u> , z. B. "Wald, Bäum	nt ie "Ding", "das da" 3 manchmal 6 nie		
3	4 mühelos 3 mit etwas Mühe  verwendet statt des genauen Wortes allg  1 sehr oft 4 selten  hat einen großen Wortschatz bei Gespräc  4 bei vielen Themen	2 mit großer Mühe 1 gar nich gemeine und unbestimmte Ausdrücke, wi 2 oft 5 sehr selten chen über <u>Sachthemen</u> , z. B. "Wald, Bäum 3 bei einigen Themen 1 bei keinem Thema	nt ie "Ding", "das da" ③ manchmal ⑥ nie e"		

## K

## Grammatik – Morphologie, Syntax

Bitte orientieren Sie sich beim Ankreuzen an den Häufigkeiten (z.B. "manchmal"), nicht an den Zahlen. Diese sind für eine spätere Auswertung gedacht.

Dieser Abschnitt wurde maßgeblich von Christa Kieferle entwickelt

	Dieser Abschnitt wurde mangebilch von Christa Reiche Chemeken.
1	Verbbeugung das Kind kann das Verb entsprechend der Person beugen ich spiele, du spielst,, wir spielen, ihr spielt usw.
	(5) durchgängig richtig (4) überwiegend richtig (3) teilweise richtig (2) kaum richtig (1) gar nicht
2	Vergangenheit: Perfekt Hier geht es um die Perfektform bei regelmäßigen und bei unregelmäßigen Verben (z.B. wenn in der Gesprächsrunde vom Wochenende erzählt wird) Regelmäßige Verben: das <u>habe</u> ich nicht <u>gesagt</u> / das <u>hat</u> meine Mama <u>gekauft</u> Unregelmäßige Verben: du <u>hast verloren</u> /dann <u>bin</u> ich <u>gegangen</u> /du <u>hast gelogen</u>
	das Kind bildet Perfektformen
	5 durchgängig richtig 4 überwiegend richtig 3 teilweise richtig 2 kaum richtig 1 gar nicht
3	Vergangenheit: Imperfekt Diese Vergangenheitsform ist in der Alltagssprache vor allem im süddeutschen Raum relativ selten: Wenn Kinder ihre vergangenen Erlebnisse erzählen, benutzen sie meist die Perfektform (der Papa hat gesagt). Um dennoch einzuschätzen, ob ein Kind die Imperfektform kennt und bilden kann, empfiehlt sich z. B., Kindern ein Märchen vorzulesen und sie dieses nacherzählen zu lassen: und der König sagte zu seiner Tochter/da fragte der Bär/ und dann gingen sie in den Wald
	das Kind bildet Imperfektformen
	(5) durchgängig richtig (4) überwiegend richtig (3) teilweise richtig (2) kaum richtig (1) gar nicht
4	Konjunktiv (würde, hätte, könnte,) Ob ein Kind den Konjunktiv bildet, lässt sich gut beobachten beim Rollenspiel (z. B. "ich wäre jetzt die Prinzessin") oder bei der Frage nach Wünschen. Kann auch überprüft werden, indem der Wenn-Satz vorgegeben wird und das Kind den Satz fertig machen soll: Wenn ich eine Katze hätte,/Wenn ich zaubern könnte,/Wenn ich ganz viel Geld hätte,
	das Kind bildet den Konjunktiv
	5 durchgängig richtig 4 überwiegend richtig 3 teilweise richtig 2 kaum richtig 1 gar nicht
5	Mehrzahlbildung das Kind beherrscht die Mehrzahlbildung bei Wörtern, die im Alltag vorkommen, z.B. Stift-Stifte / Vogel-Vögel / Blatt-Blätter / Haus-Häuser / Blume-Blumen / Auto-Autos
	5 durchgängig richtig 4 überwiegend richtig 3 teilweise richtig 2 kaum richtig 1 gar nicht
6	Artikel/Fälle: Wen-Fall (Akkusativ) Die Bildung des Akkusativs lässt sich gut beobachten, z.B. bei der Frage "Was hast du heute zum Frühstück dabei?"
	(einen Apfel, eine Birne), oder bei dem Spiel "Ich packe meinen Koffer und nehme mit"eine Hose, die bunten Stifte,
	das Kind bildet den Akkusativ richtig (einschließlich Artikel, Adjektiv)

## Nur zum privaten Üben während der Ausbildung!

(3) teilweise richtig

(5) durchgängig richtig (4) überwiegend richtig

(2) kaum richtig

1 gar nicht

7		v beherrscht, lässt sich gut l rschiedenen Tieren geben s		nenkspielen, z.B. das Kind hat e efragt: "Wem schenkst du die		
	das Kind bildet den Dativ ri	chtig (einschließlich Artikel	, Adjektiv)	their a Lorent diversion		
	5 durchgängig richtig	4 überwiegend richtig	(3) teilweise ric	htig 2 kaum richtig	1 gar nicht	
8	Präpositionen (an, über, unt Präpositionen lassen sich g Der Teddy ist: <u>auf</u> dem Kisser (wichtig: es geht nicht um "	ut bei einem Versteckspiel i n / <u>neben</u> dem Schrank / <u>zw</u>	überprüfen, z. B. mi <u>ischen</u> den Stühlen	t einem Teddy / <u>hinter</u> der Tür / <u>unter</u> der Dec	ke	
	das Kind wendet Präpositio	nen im Satz korrekt an				
	5 durchgängig richtig	4 überwiegend richtig	(3) teilweise ric	htig 2 kaum richtig	1 gar nicht	
9		Beispiel" " <u>weil</u> sie mich ge		geordnete Nebensätze, z.B. mit eue mich immer, <u>wenn</u> die Oma		
	das Kind bildet Nebensätze		Name (Value 1) Supplies			
	4 häufig	3 manchmal	2 selten	1 nie		
10	Verbstellung im Nebensatz Wenn das Kind einen Nebe gebeugte Verb am Satzend Beispiel: "ich glaube, dass di	nsatz mit "weil", "dass", "ob e				
	4 häufig	3 manchmal	2 selten	1) nie		
				1 das Kind bildet l	keine Nebensätze	
	Dialekt – Hochdeutsc	:h				
1	Kind spricht					
	. immer/meist Dial	ekt	sch/teils Dialekt	immer/meist hochdeuts	ch	
2	Wenn das Kind Dialekt spricht, kann es, wenn es notwendig ist/zur Situation passt, ins Hochdeutsche umschalten					
	☐ mühelos	mit etwas Müh	ne	mit großer Mühe	gar nicht	

M	Sprechweise					
1	Laute					
2	Redefluss	Kind spricht überhast Kind spricht stockend	nie	☐ manchmal ☐ manchmal uss	☐ oft	
				,		
N	Sätze nachspreche	n	Wan Mawier (S)			
	(dieser Teil ist vor allem sprachlich "fit" sind)	wichtig bei Kindern, d	ie sprachlich nicht so gu	ut entwickelt sind; er ist nic	ht sinnvoll bei Kinde	ern, die
	Papagei- oder Roboters • der erste Satz '	piel an) 'Peter geht weg" ist ei	n Übungssatz, um sicher	nachsprechen kann (für so e zu gehen, dass das Kind die nen werden, ohne dass sie g	e Regeln des "Spiels"	
	Übungssatz: Peter geht	weg				
1	der Hund schläft					
	4 vollständig	richtig	überwiegend richtig	2 nur bruchstückh	aft 1 gar	rnicht
2	morgen wird das Zimm	er neu gestrichen				
	4 vollständig		überwiegend richtig	2 nur bruchstückh	aft 1 gar	nicht
3	unter der Dusche singe	ich immer ein lustiges	Lied			
	4 vollständig		überwiegend richtig	2 nur bruchstückh	aft 1 gar	r nicht
4	auf dem Tisch liegt ein	Bilderbuch, das mir ge	hört			
	4 vollständig i		überwiegend richtig	2 nur bruchstückh	aft 1 gar	nicht
5	unter dem großen Kastanienbaum sitzt eine alte Frau auf einer roten Bank					
	(4) vollständig i	richtig 3	überwiegend richtig	2 nur bruchstückh	aft 1 gar	nicht
	Kind ist/war in hei	lpädagogischer B	ehandlung (z.B. Log	gopädie, Frühförderur	ng)?	
	□ nein	□ ja □	weiß ich nicht			

Nur zum privaten Üben während der Ausbildung!
\*Anregungen aus Grimm (2003), Schöler und Schäfer (2004)

## wir sehen die Mutter oft manchmal selten nie wir sehen den Vater oft manchmal selten nie Vater oder Mutter erkundigen sich nach dem Geschehen in der Einrichtung oft manchmal selten nie Vater oder Mutter kommen zu Veranstaltungen in der Einrichtung oft manchmal selten nie es gab/gibt Gespräche mit Vater oder Mutter über Erziehung, Lernen des Kindes oft manchmal selten nie Weiteres Vorgehen Welche Konsequenzen ziehe ich aus meinen Beobachtungen und wie geht es weiter (Termine, Arbeitsschritte, Ergebnisse)? Arbeitsschritte/Ergebnisse Datum

Die Familie in ihrer Beziehung zur Einrichtung

Nur zum privaten Üben während der Ausbildung!